

Zeitschrift: Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus
Herausgeber: Vereinigung Freundinnen und Freunde der Neuen Wege
Band: 37 (1943)
Heft: (4): April-Sendung

Nachwort: Worte der Kraft
Autor: Calvin

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 29.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Worte der Kraft.

So oft uns die Menschen zu diesem oder jenem verleiten wollen, was uns Gottes Wort verbietet, ist es besser, auf alle Freundschaft zu verzichten, als sich durch solches Nachgeben aller Welt Gunst zu erwerben. Wenn wir ruhig und auch mit wahrer Klugheit und bei richtig gewählter Gelegenheit bezeugen, daß uns Gott mehr gilt als die Menschen, so geht es uns nichts an, wie die Feinde der Wahrheit das aufnehmen, sondern wie auch der Ausgang sei, uns ist's genug, daß unsre Gesinnung Gottes Zustimmung hat und ihm genehm ist.

*

Unsere Pflicht darf nicht von der Hoffnung auf Erfolg abhängen, sondern wir müssen tun, was Gott von uns fordert, selbst in der verzweifeltesten Lage.

*

Führt er [sc. Christus] uns in Kampf und Anfechtung gegenüber seinen Feinden und wir zeigen uns darin schwach, indem wir ihn verlassen und verleugnen, so nützt uns das nichts, als daß wir uns das Urteil der Untreue zuziehen. Denn der uns in den Kampf führt, rüstet uns auch je und je mit den nötigen Waffen aus. Wir brauchen sie bloß zu nehmen und uns leiten zu lassen. Er hat verheißen, uns Weisheit in den Mund zu legen, der die Feinde nicht widerstehen können. Er hat verheißen, Stärke und Festigkeit zu geben denen, die sich auf ihn verlassen.

Calvin.

INHALT

- Sieg / Justus Gesenius
- Auferstehung / Leonhard Ragaz
- Die geistigen Voraussetzungen der neuen Gestalt der Völkerwelt / Paul Trautvetter
- Die Welt um Ostern / Leonhard Ragaz
- Bekennen und Bekenntnis / Leonhard Ragaz
- Auf dem Weg zum urchristlichen Martyrium / *
- Von Büchern: Marti: „Sie schweigt“. Liechtenhan: „Gottes Gebot im Neuen Testament“. Maurer: „Ob Berge weichen“. / L. R.
- Neue Schriften der Religiös-sozialen Vereinigung / L. R.
- Druckfehler
- Redaktionelle Bemerkungen
- Worte der Kraft / Calvin
- Inhaltsverzeichnis